



## Ilverichs neuer Dorfplatz

von Johannes Werner

Fast jedes Dorf und jede Stadt,  
im Grunde stets ein Zentrum hat.  
Ob Rathaus, Kirche oder Park,  
möcht' man entscheiden, meist autark.  
In Ilverich, dörflich verträumt,  
elfhundert Jahr' man dies versäumt.  
Die Schule, sie war lange Zeit,  
Keimzelle der Verbundenheit.  
Doch mit der großen Schulreform,  
änderte sich dies ganz enorm.  
Das Schulhaus wurd' zur Galerie  
und regte an die Phantasie.  
In Ilverich war schon die Rede,  
vom Künstlerdörfchen Klein-Worpswede.  
Selbst Arbeiten von Joseph Beuys,  
erbrachten dafür den Beweis.

Nun, die Geschichte dieser Zeit,  
ist heute schon Vergangenheit.  
Doch eine Gruppe kreativ,  
wurde in Ilverich aktiv.  
Die Zielvorstellung, sie war klar,  
Verschönerung des Zentrums war.  
Des Bürgers Wunsch wurd' respektiert,  
die Umsetzung realisiert.

Bewusst wurden mit einbezogen,  
die um das Leben man betrogen;  
die für die Heimat hingegeben,  
sinnlos, das noch so junge Leben.  
Damit man sie nicht ganz vergisst,  
mahnt ganz dezent der Obelisk.

Ein Platz, mit schlichter Eleganz,  
erstrahlt ab jetzt im neuen Glanz.  
Die Möglichkeit räumt man hier ein,  
als Mensch sich hier ganz nah' zu sein.  
Hier bietet sich Gelegenheit,  
zu feiern manche Festlichkeit.  
Auch lädt der Ort, der edel fein,  
ganz einfach zum Verweilen ein.  
Euch Ilverichern sei vergönnt,  
dass Ihr dies oft und lange könnt.

## Dorfplatz in Ilverich



Foto: Kajo Schmitz

Englische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass es dem Gehirn egal ist, ob jemand seine Schreibfehler nach den alten oder neuen Schreibregeln macht. Wichtig ist nur, dass die ersten und letzten Buchstaben eines Wortes an der richtigen Stelle stehen. Probiert dieses Phänomen doch selbst mal aus:

Afugrud enier Stidue an der elingschen Cmabrdbige Unvirestiät ist es eagl, in wlecher Riehnelfoge die Bcuhtsbaen in eniem Wort sethen, das enizg weihitge dbaei ist, dsas der estre und lztete am reihgiten Paltz snid. Der Rset knan ttolaer Bölsdinn sein, und man knan es tortztedm ohne Porbelme lseen. Das ghet dseahlb, weil das mneschilche Geihrn nicht jdeen Bchustbaen liset sodnern das Wort als Gnaezs. Wzou aslo noch Rehctshcrieberfromen?

Oder ?